



# Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

10/2010

## Festakt zum Jubiläum

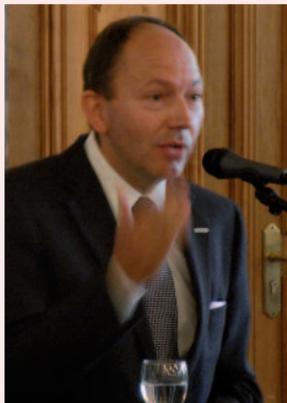
Am Tag der 100sten Wiederkehr des Gründungstags der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG fand im Rittersaal des Mannheimer Schlosses ein Festakt mit 360 geladenen Gästen statt.



Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden **Bernd Aust** richteten der Erste Bürger-

meister der Stadt Mannheim **Christian Specht**

Fortsetzung auf Seite 2



Das Ambiente, aufgelockert durch „wohl dosierte“ Musik, stimmte.

Kinder und Jugendliche, die es nicht auf den „Sitzen“ hielt, machten sich selbstständig und nutzten das großzügige Platz-Angebot (rund um die Garagen) aus, um ihrem „Tatendrang“ nachzugehen; es verlief alles auffällig ruhig; keine „Schrammen“ im Gesicht!

Resümee:

Die Zusammenkunft der ca. 40 „Älteren“ und der 10 „ganz Jungen“ verlief harmonisch.

Wir sind dran, die Nachbarschaft weiterhin zu pflegen und auszubauen; fürs nächste Jahr ist ein weiteres Treffen geplant.

Für die Organisatoren  
**Robert Zax**

## Nachbarschafts-Zusammenkunft Freyastraße

Am 17.07.2010 (ab 18:00 Uhr bis: Ende offen), der Wetter-Gott meinte es ganz gut mit uns, denn bis Mittag „schüttete es wie aus Kübeln“, kamen ganz zwanglos „Genossenschaftsbewohner/innen“ (von B, wie Baron bis Z, wie Zax), um die „Freyastraße“ wohnend, zusammen, um u. a. zunächst das freudige Ereignis der Geburt des neuen Erdenbürgers „Marlon“ (und vielleicht auch irgend wann einmal des neuen Genossenschaftsmitglieds) zu feiern und um auch an die Jahreszahlen „1910 - 2010“, an diese Bandbreite von 100 vergangenen Jahren, zu erinnern.



Herbert Klingmann beglückwünschte die Mama von „Marlon“ (Frau Jakoby) und überreichte einen bunten Blumenstrauß. Wir ließen es uns nicht nehmen, die „Älteren“ und auch bereits „Weggezogenen“ anzusprechen, um bei dieser Zusammenkunft mit dabei zu sein; sie kamen.

Für Essen und Trinken war gesorgt; die „Gekommenen“ mussten weder hungrig (es wurden verschiedene Fleischsorten und Salate aller Art (auch scharfwürzig zubereitet) bereitgehalten), noch durstig (u. a. stand da „zufällig“ ein 20l-Fass Weißbier herum) nach Hause gehen.



## Termine: Oktoberfest auf dem 48er!

Am 10. Oktober 2010 ab 10.00 Uhr findet auf dem 48er das 1. Oktoberfest der Bürgerinitiative 48er statt. Es sind alle Freunde des 48er Sportplatzes herzlich eingeladen!

Weitere Informationen über die Bürgerinitiative erhalten Sie unter [www.48er-mannheim.de](http://www.48er-mannheim.de).

### Auf einen Blick

|   |          |
|---|----------|
| Festakt zum Jubiläum  | S. 1 + 2 |
| Nachbarschafts-Zusammenkunft Freyastraße                                      | S. 1     |
| Neues Nachbarschaftsfest im Wismarer- und Schweriner Weg                      | S. 2     |
| Erstes Gartenfest Lachnerstraße   | S. 2     |
| „Ich staune bloß“ Joana   | S. 2     |
| Almenhoffest  | S. 2     |
| Jubiläumsbuch 100-Jahre Gartenstadt-Genossenschaft eG Mannheim                | S. 3     |
| Einsatz von Blasgeräten zur Gehwegreinigung                                   | S. 3     |
| Kennen auch Sie schon den gemeinnützigen Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V.? | S. 3     |
| Jetzt wirds wieder wild im Wald...  | S. 4     |
| Termine für Zählerablesung  | S. 4     |

### Impressum

**Herausgeber:**  
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG  
K 2,12-13  
68159 Mannheim

**Internet:**  
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

**e-mail:**  
[info@gartenstadt-genossenschaft.de](mailto:info@gartenstadt-genossenschaft.de)

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0  
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Fortsetzung von Seite 1



und der Präsident des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen **Gerhard Burkhardt** Grußworte an die Jubilarin. Die Festrede hielt **Lutz Freitag**, der Präsident des GdW, Bundesverband deutscher Wohn-

ungs- und Immobilienunternehmen.



Der Vorstandsvorsitzende **Wolfgang Pahl** bedankte sich bei den Rednern für die anerkennenden Worte.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Kurpfälzische Kammerorchester. In der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung werden wir über die Feier ausführlich berichten.



### „Ich staune bloß“

So heißt die neue CD von Joana, aus der sie u.a. einige Lieder auf dem Almenhof präsentiert hat. Vom Titelsong, über das „Handy“ und den „Staubsauger“ bis zum „Lodemandel“, die Zuhörer waren aus dem Häuschen.

3 CDs hat Joana zur Verlosung unter den Lesern dieser Zeitung zur Verfügung gestellt. Rufen Sie unter der Tel.-Nr. 1800539 an, um an der Verlosung teilzunehmen.



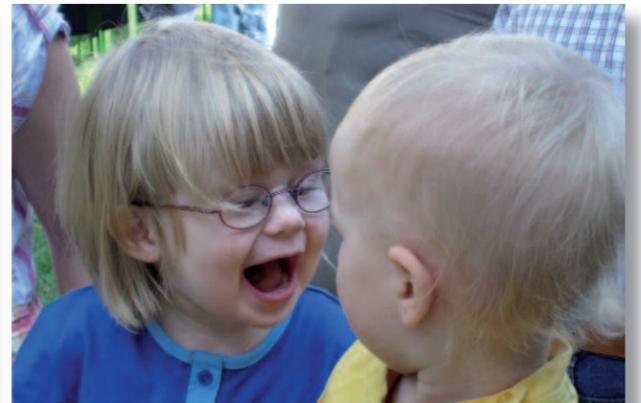
## Neues Nachbarschaftsfest im Wismarer- und Schweriner Weg

Der Wettergott hat mitgespielt und wir konnten unser erstes Nachbarschaftsfest im Wismarer- und Schweriner Weg feiern. Aufgrund der vielen Spenden und freiwilligen Helfer kam ein Erlös von 530,- Euro zusammen und wurde dem Selbsthilfe Gartenstadt e.V. übergeben. Es wurde bis in die späten Abendstunden zusammen gegessen und man hat sich etwas näher kennen gelernt. Es war ein gelungenes Fest.

*Das Wismarer Team*



Der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. freut sich über die beachtliche Spende durch die Organisatoren des Nachbarschaftsfestes Wismarer- und Schweriner Weg.



## Erstes Gartenfest Lachnerstraße

Die in der Oststadt wohnenden Mitglieder nutzten dieses Jubiläumjahr für den Anstoß zu einem eigenen Nachbarschaftsfest im grünen Hof zwischen Viktoria-, Lachnerstraße und Werderplatz. Wer wollte kam am 31. Juli 2010 zu dem ungezwungenen und lockeren



Beisammensein. Dieses kleine Fest zeigt, dass es keiner großen Vorbereitungen bedarf, wenn jeder etwas dazu beisteuert. Den Teilnehmern hat es rundum gefallen.

## Almenhoffest

Am zweiten Samstag im September fand wieder das beliebte Mitgliederfest auf dem Almenhof statt.

Publikumsmagnet Joana zog besonders viele Besucher an und begeisterte ihre Zuhörer mit bekannten aber auch mit Liedern ihrer neuen CD. Auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Festmacher wieder in bewährter Weise.

Wir werden über das Almenhoffest in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung mit weiteren Bildern berichten.



## Jubiläumsbuch: 100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

Das Jubiläumsbuch, vom Ehrenvorsitzenden der Genossenschaft Walter Pahl, wie nicht anders zu erwarten, kenntnisreich und interessant geschrieben, wird überall sehr gelobt. Einzelne Rezensionen werden wir hier noch veröffentlichen. Neben der Genossenschaftsgeschichte machen gerade die Porträts mit den verschiedenartigsten Lebens- und Wohnumständen der beschriebenen Mitglieder das Besondere des Buchs aus. Das Buch kann zum Schutzpreis von 20 € in der Kassenhalle der Genossenschaft erworben werden. Man kann es aber auch zzgl. Portokosten zusenden lassen. Zusammen mit dem Buch zum 75jährigen Jubiläum, das eine Ergänzung darstellt, beträgt der Preis 35 €



## Kennen auch Sie schon den gemeinnützigen Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V.?

Der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. wurde 2006 u.a. mit dem Ziel gegründet, bedürftige Personen zu unterstützen, damit diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können. Um gute Beziehungen zwischen den Nachbarn zu fördern, veranstaltet der Verein Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen in seinen Begegnungsstätten in der Gartenstadt und in Friedrichsfeld. Daneben organisiert er Veranstaltungen, wie Computerclubs und Gruppenreisen. Sie können den Verein durch eine Mitgliedschaft, die Organisation weiterer Aktivitäten oder Spenden unterstützen. Für nähere Informationen steht Ihnen das Vorstandsmitglied Wulf Maesch unter Tel. 0621/ 18005-39 gern zur Verfügung.

### Wollen Sie Mitglied des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. werden?

Der persönliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf lediglich 24,- Euro im Jahr. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie hilf- und pflegebedürftige Personen als Nachbarschaftshilfe und fördern die Jugend- und Altenhilfe. Eine Beitrittserklärung ist nachfolgend abgedruckt.

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre(n) ich/wir zum 01. des folgenden Monats den Beitritt zum

### Selbsthilfe Gartenstadt e.V.

Die Satzung des Vereins erkenne(n) ich/wir mit allen Rechten und Pflichten durch meine/unsere Unterschrift an.

✂

|   |  |
|---|--|
| <p>Vor- und Zuname _____</p> <p>Geburtsdatum _____</p> <p>Straße / Hausnummer / Postfach _____</p> <p>Postleitzahl / Ort _____</p> <p>Telefon-Nummer _____</p> <p>Beruf _____</p> <p>_____, den _____</p> <p>Unterschrift / Stempel _____</p> | <p>Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Selbsthilfe Gartenstadt e.V., den monatlichen Beitrag bei Fälligkeit bis auf Widerruf von folgendem Konto durch Lastschrift einzuziehen:</p> <p>Institut _____</p> <p>BLZ _____</p> <p>Kontonummer _____</p> <p>Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zu Einlösung.</p> <p>_____, den _____</p> <p>Unterschrift / Stempel _____</p> <p>genehmigt: _____</p> |
|---|--|

✂

## Württemberg & Leßmann

### Anwaltskanzlei



#### Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Straßenverkehrsrecht
- ◆ Versicherungsrecht

#### Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

- ◆ Wohnungseigentumsrecht
- ◆ Arzthaftungsrecht
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Vorsorgevollmacht

#### Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Allgemeines Zivilrecht
- ◆ Strafrecht

#### Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 0621/71 1251 und 70 81 74 · Fax 0621/71 25 93  
anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de

## Einsatz von Blasgeräten zur Gehwegreinigung

### Firma Wenk informiert:

Wir werden seitens unserer Kunden und den Anwohnern verschiedener Wohngemeinschaften auf den Einsatz von Blasgeräten angesprochen und es stellt sich häufig die Frage der Umweltbeeinflussung durch Lärm und Abgase. Wir stellen uns gerne dieser Diskussion und möchten Ihnen einige Informationen zu diesem Thema zur Verfügung stellen.

Die Haltbarkeit der von uns fast täglich verwendeten Blasmuschinen des Marktführers Stihl im rauen Arbeitsalltag beträgt maximal zwei Jahre. Hierdurch ergibt sich automatisch, dass wir immer moderne Technik im Einsatz haben.

**Lärm:** Alle von uns verwendeten Maschinen sind gemessen an Ihrer Lärmentwicklung geringer als die Wettbewerbsgeräte mit gleicher maximalen Luftgeschwindigkeit und gleichem Luftdurchsatz. Die Verwendung von elektrisch betriebenen Geräten ist, abgesehen von der fehlenden Verfügbarkeit von Außensteckdosen bei unseren Kunden, keine Alternative da diese Geräte fast identische Schalldruck- und Schalleistungspegel besitzen. Akkubetriebene Geräte werden nur mit einem Bruchteil der im gewerblichen Einsatz notwendigen Leistung angeboten und sind - auch wegen der nur wenige Minuten dauernden Akkulaufzeit - unwirtschaftlich. Auch die Verwendung von schwächeren Geräten ist keine Alternative, da sich auf Grund der annähernd gleichen Schalldruck- und Schalleistungspegel eine nur unwesentliche Lärmreduktion ergibt während sich aber der Zeitraum der Lärmbelastung auf Grund längerer Einsatzzeit für die Leistung der selben Arbeit verlängert. Abgesehen davon zeichnen sich diese Geräte durch eine deutlich höhere Vibration aus, was sich negativ auf die Gesundheit der Mitarbeiter auswirkt.

**Abgase:** Durch regelmäßiges Tauschen der Zündkerze und des Luftfilters stellen wir eine optimale Verbrennung und damit ein Minimum an Kraftstoffverbrauch sicher. Sämtliche von uns verwendeten Blasgeräte sind getrieben von Zweitaktmotoren und besitzen einen Katalysator. Zweitaktmotoren sind generell recht umweltfreundliche Motoren. Sie erzeugen keine Stickoxide, haben aber trotz Katalysator einen zweitaktertypischen Verbrennungsluftgeruch. Die Verwendung von Viertaktmotoren belastet die Umwelt eher stärker, da es zurzeit keine Handgeräte mit Kat gibt. Zudem ist der technisch aufwendigere Viertaktmotor bei gleicher maximaler Luftgeschwindigkeit und gleichem Luftdurchsatz schwerer und belastet den Mitarbeiter hierdurch stärker.

Abschließend möchte ich mich noch zu der Frage äußern, ob das Handkehren nicht eine Alternative wäre. Jeder, der schon mal einige Quadratmeter Gehweg vor dem Haus gekehrt hat, weiß, welche Anstrengung dies erfordert. Unsere Mitarbeiter haben täglich für hunderte Quadratmeter saubere Gehwegs- und Parkplatzflächen zu sorgen. Diese Belastung hält der menschliche Körper nicht lange aus. Seit vielen Jahren setzen wir daher erfolgreich auf den Einsatz von Blasgeräten und Kehrsaugmaschinen, da diese auch älteren Mitarbeitern ermöglicht, sich im Wettbewerb mit jüngeren zu behaupten und hierdurch in der Lage sind, bis zum Renteneintrittsalter die gleiche Leistung zu erbringen. Darüber hinaus ist das Flächenreinigen mit dem Blasgerät deutlich schneller als das händische Kehren. Da die Arbeitszeit in unserem Dienstleistungsgewerbe mit deutlichem Abstand zu den Investitions- und Betriebskosten den Hauptkostenfaktor darstellt, ist die "Handarbeit" nicht wettbewerbsfähig beziehungsweise müssten wir unseren Kunden - also Ihnen - einen deutlich höheren Preis für die gleiche Leistung abverlangen. Um die Belastung der Anwohner durch das maschinelle Kehren zu reduzieren, haben wir in diesem Jahr damit begonnen, in der Laubfallzeit im Herbst eine Kehrsaugmaschine einzusetzen. Hierdurch reduziert sich die Arbeitsdauer und damit die Dauer der Lärmbelastung deutlich.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben, und bitte Sie um Verständnis, dass wir auf Grund von Kunden-, Mitarbeiter- und Kostenorientierung nicht auf die Verwendung von Blasgerät und Kehrsaugmaschine zur Durchführung der Gehwegreinigung verzichten können.

Dipl.-Ing. Carsten Wenk

## Jetzt wird's wieder wild im Wald .. Darauf müssen Autofahrer jetzt besonders achten

Achtung Autofahrer – vor allem abends und am frühen Morgen müssen Sie mit Tieren auf der Straße rechnen, auch weil jetzt besonders viele Tiere Futter und einen Unterschlupf suchen.

Autofahrer, die über Land fahren oder in Waldgebieten unterwegs sind, müssen jetzt besonders vorsichtig sein! Faustregel: Tempo runter, stets vorausschauend und vorsichtig fahren, immer ausreichend Abstand zum Vordermann halten!

220.000 Rehe, etwa 12.000 Wildschweine und über 200.000 Hasen und Kaninchen kommen jedes Jahr unter die Räder. Mit Beginn des Herbsts, der Erntezeit und der Brunft des Rotwildes, ist auf Deutschlands Straßen wieder vermehrt mit Wildwechsel zu rechnen. Für Autofahrer ergibt sich daraus, vor allem in den Abend- und frühen Morgenstunden eine erhebliche Gefahr: 2.500 Verkehrsteilnehmer werden jährlich bei Wildunfällen verletzt.

Die Tiere sind zu dieser Jahreszeit auf Deckungssuche, da abgeerntete Felder an Wiesen oder Waldrändern keinen Schutz mehr bieten. Zur Futtersuche, auch entlang vieler Alleen, queren Schwarz- und Rotwild sowie Füchse oder Hasen immer wieder die Straßen. Besonders in der Dämmerung oder bei Nebel ist in den kommenden Wochen deshalb Vorsicht geboten. Für alle Verkehrsteilnehmer gilt: Mit angepasster Geschwindigkeit, vorausschauend und vorsichtig fahren sowie immer ausreichend Abstand zum Vordermann halten. Taucht ein Reh am Straßenrand auf, sofort das Tempo reduzieren, denn ein Wildtier kommt meist nicht allein.

Kommt es dennoch zu einem Wildunfall, müssen der Warnblinker eingeschaltet, das Warndreieck aufgestellt, gegebenenfalls Verletzte versorgt und die Polizei verständigt werden. Die Polizei informiert den Revierinhaber, der das getötete oder verletzte Tier von der Straße nimmt und eine Unfallbescheinigung für die Schadensregulierung mit der Kaskoversicherung ausstellt.

Angefahrte Tiere sollten nach einem Unfall auf keinen Fall berührt werden, sie könnten auskeilen oder mit Tollwut infiziert sein. Getötetes Wild mitzunehmen ist strafbar und wird als Wilderei mit Geld- oder Haftstrafe bis hin zur Beschlagnahme des Fahrzeugs geahndet. Auch wenn ein Tier nur angefahren wurde und wieder verschwindet, ist die Polizei zu informieren. In solchen Fällen muss aus Gründen des Tiereschutzes der Jäger das verletzte Tier suchen und es von seinen Schmerzen erlösen.

## Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmehäufiger)

November 2010

| Datum / Objekt                  | von   | bis   |
|---------------------------------|-------|-------|
| 08.11. Schweriner Weg 1, 3      | 15:30 | 16:35 |
| 08.11. Schweriner Weg 5, 7      | 16:35 | 17:40 |
| 08.11. Schweriner Weg 9, 11     | 17:40 | 18:45 |
| 08.11. Schweriner Weg 13        | 18:45 | 19:15 |
| 09.11. Wismarer Weg 2, 4        | 15:30 | 16:35 |
| 09.11. Wismarer Weg 6, 8, 10    | 16:35 | 18:15 |
| 09.11. Zwickauer Weg 2, 4       | 18:15 | 19:30 |
| 10.11. Zwickauer Weg 6, 8       | 15:30 | 16:40 |
| 10.11. Zwickauer Weg 10, 12     | 16:40 | 17:50 |
| 10.11. Zwickauer Weg 14, 16     | 17:50 | 19:00 |
| 11.11. Zwickauer Weg 18         | 15:30 | 16:05 |
| 11.11. Zwickauer Weg 1, 3       | 16:05 | 17:15 |
| 11.11. Zwickauer Weg 5, 7       | 17:15 | 18:25 |
| 11.11. Zwickauer Weg 9, 11      | 18:25 | 19:35 |
| 12.11. Plauener Weg 4, 6        | 15:15 | 16:20 |
| 12.11. Plauener Weg 8, 10       | 16:20 | 17:30 |
| 12.11. Plauener Weg 12, 14      | 17:30 | 18:55 |
| 12.11. Plauener Weg 16          | 18:55 | 19:30 |
| 13.11. Brandenburger Straße 42  | 08:45 | 13:00 |
| 15.11. Plauener Weg 18          | 15:30 | 16:05 |
| 15.11. Plauener Weg 1, 3, 5     | 16:05 | 17:50 |
| 15.11. Plauener Weg 7, 9, 11    | 17:50 | 19:35 |
| 16.11. Torgauer Weg 4, 6        | 15:30 | 16:55 |
| 16.11. Torgauer Weg 8, 10       | 16:55 | 18:05 |
| 16.11. Torgauer Weg 12, 14      | 18:05 | 19:30 |
| 17.11. Torgauer Weg 16, 18      | 15:30 | 16:40 |
| 17.11. Torgauer Weg 1, 3        | 16:40 | 17:50 |
| 17.11. Torgauer Weg 5, 7        | 17:50 | 19:00 |
| 18.11. Torgauer Weg 9, 11       | 15:30 | 16:40 |
| 18.11. Sachsenstraße 4, 6       | 16:45 | 17:55 |
| 18.11. Sachsenstraße 8, 10      | 17:55 | 19:10 |
| 19.11. Sachsenstraße 12, 14, 16 | 15:30 | 17:25 |
| 19.11. Sachsenstraße 18, 20     | 17:25 | 18:45 |
| 19.11. Torgauer Weg 20-46 EFH   | 18:55 | 19:10 |

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.



Planungen · Gasheizungen  
Sanitäre Anlagen · Spenglerei  
Bädergestaltung · Wartungen  
Kundendienst · Notdienst

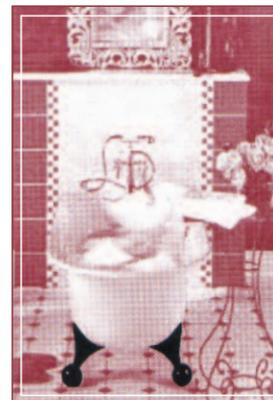
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt  
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94  
Notdienst 0172/9 40 54 34



H. Schäler  
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler  
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175  
68305 Mannheim  
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56



JLBAGNO

Meisterbetrieb für  
Sanitär · Heizungstechnik  
Sanierungstechniken

Inh.: em. M. Morsellino · M. Vicari

Mannheimer Straße 51  
68535 Edingen-Neckarhausen  
Tel./Fax 06203/83 97 63  
Handy 0163/255 31 09 oder  
0178/635 47 23

Kress OHG Bad + Design

Installationen  
Sanitäre Anlagen  
Gas/Heizung  
Abwassertechnik

06 21  
Kress OHG  
Im Lohr 48  
68199 Mannheim  
-81 52 45  
-81 10 47

Kompetenz seit 1969

## Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



Haut Elektrotechnik GmbH  
Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim  
Telefon: 0621 - 74 17 32  
Fax: 0621 - 309 89 63  
E-Mail:  
hetechnik@t-online.de

## Firma Peter Keiter

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Innenausbau

Suhlerweg 44 · 68309 Mannheim  
Tel.+Fax 0621/718 69 74 · Mobil 0172/133 64 55

## VITALIS GmbH Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die  
Alten- und Krankenpflege

- alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

06 21 / 128 52 50  
Seckenheimer Straße 36 · 68165 Mannheim

Telefon 06 21 / 70 77 88  
Telefax 06 21 / 70 24 08  
Mobil 0 171 - 6 33 27 19



- Gebäudereinigung
  - Treppenhauseinigung
  - Büroreinigung
  - Teppichreinigung
  - Gartenarbeiten
  - Winterdienst
  - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH  
Geschäftsführer Carsten Wenk  
Straßenheimer Weg 183  
68259 Mannheim

10% auf alle Waschmaschinen  
50% auf alle Dunstabzugshauben



Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden  
- Dauerniedrigpreise  
- Anlieferung und Einbau  
- Preiswerte Reparaturen  
auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER

Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (06201) 96 25 20  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

## Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks



Elektroinstallationen  
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim  
Telefon (0621) 44005-22  
Telefax (0621) 44005-20  
www.hoer-elektro.de

